



Die Seite der Gesamtschule Schenklingfeld

Informationen, Tipps, Unterhaltsames rund um die Schule



Folge
524

BÜHNE FREI FÜR DAS WHITE HORSE THEATRE - ENGLISCHSPRACHIGES TOURNEETHEATER BEGEISTERT DIE 5. UND 6. KLASSEN DER GSS

Schenklingfeld, den 28.02.2023

„Learn English through theatre“ ist das Motto des White Horse Theatres, das am 25.01.2023 in der GSS gastierte und die Schüler*innen der fünften und sechsten Klassen mit einer witzigen, mitreißenden und zugleich tiefgründigen Bühnenfassung ihres Stückes „My Cousin Charles“ begeisterte.

Beim White Horse Theatre handelt es sich um ein pädagogisches Tourneetheater, das englischsprachige Theaterstücke (angepasst an das jeweilige Sprachniveau der verschiedenen Jahrgangsstufen) an deutschen Schulen aufführt. Inzwischen ist das White Horse Theatre zur europaweit größten professionellen Theatergruppe dieser Art geworden. Pro Jahr sehen sich ca. 400.000 Schüler*innen deren Aufführungen an. Der Name des Theaters bezieht sich auf das Symbol des weißen Pferdes auf der Flagge der angelsächsischen Einwanderer, die vor 1500 Jahren aus Deutschland nach England kamen. Das weiße Pferd ist das Wappen von Westfalen (wo manche der Einwanderer herkamen und wo das Theater heute seinen Sitz hat) und gleichzeitig von Kent (wo sich die Einwanderer ansiedelten und wo Theatergründer Peter Griffith geboren wurde). Der Name der Organisation erinnert daher an die Verbindung zwischen Briten und Deutschen.

In der lebhaften Darbietung des Stückes „My Cousin Charles“, das von einem jungen und dynamischen Ensemble aus zwei Frauen und zwei Männern im Alter von 22 bis 34 Jahren bestehend inszeniert und gespielt wurde, geht es um Dottie, die total verzweifelt ist, da ihr Cousin Charles zu Besuch kommt. Beide können sich überhaupt nicht ausstehen. Und Charles' Besuch fängt auch noch katastrophal an, da sein Fußball im Haus des griesgrämigen Nachbarn Mr Swother landet und dabei eine Fensterscheibe zertrümmert. Und es wird noch schlimmer, als die zwei Kinder versuchen, den Schaden zu beheben, ohne dass Mr Swother es bemerkt... Schließlich werden die beiden von Mr Swother und Dotties Mutter erwischt und zum Aufräumen und Säubern „verdonnert“. Dabei erkennen sie jedoch, dass sie an diesem Tag zusammen sehr viel Spaß hatten.

Dem jungen Ensemble gelang es immer wieder, die Schüler*innen in motivierender Art und Weise, z.B. in Bezug auf den Handlungsbogen, in das Stück einzubinden. Als Dottie z.B. Ideen dafür brauchte, welche „böse Überraschung“ sie ihrem ungeliebten Cousin unter die Bettdecke legen könnte, kamen kreative Vorschläge aus dem Publikum: stones (Steine), eggs (Eier), mustard (Senf), slime (Schleim), mice (Mäuse), rats (Ratten), a spider (eine Spinne) und cockroaches (Kakerlaken), was sogar die Schauspieler*innen immer wieder zum, in welcher die Darsteller*innen den Kindern sowohl zu persönlichen Fragen über ihr Leben wie auch zu inhaltlichen Fragen über das Stück Rede und Antwort standen, selbstverständlich in englischer Sprache. Dem Förderverein unserer Schule sprechen wir für die erneute finanzielle Unterstützung unseren herzlichen Dank aus. (Har)

